



Sachstandsmitteilung Nr.:	260/2024	Datum:	20.11.2024
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	Bildungsausschuss	
3	x Ausschuss für Umwelt und Verkehr	25.11.2024
4	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	Hauptausschuss	
7	Stadtvertretung	

x	nachrichtlich: Junger Rat
---	---------------------------

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Conrad	gez. Lewe
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: Fahrradforum, hier: Protokoll vom 17.09.2024

2. Sachstand:

Am 17.09.2024 hat sich das Fahrradforum der Stadt Schwentidental zum zweiten Mal für ein öffentliches Treffen zusammengefunden. Schwerpunkt war neben den aktuellen Themen des Radverkehrs sowie den bereits laufenden Maßnahmen in Schwentidental eine Ortsfahrt entlang der Radroute 3 zu den radspezifischen Knotenpunkten im Ostseepark.

Das Protokoll wird dem Ausschuss hiermit zur Kenntnisnahme übersandt.

Anlage 1 – Protokoll des Fahrradforums vom 17.09.2024

Anlage 2 – Prioritätenliste Radverkehr; Auszug aus dem Protokoll des Umweltausschusses vom 25.05.2021

Anlage 3 – Bestandsaufnahme zur Ortsfahrt mit Schwerpunkt: Ostseepark

- Ende der Sachstandsmitteilung -



Protokoll Nr. 2-2024

zum öffentlichen Fahrradforum

am Dienstag, den 17.09.2024 um 18.00 Uhr im Rathaus, Großer Bürgersaal mit anschließender Ortsfahrt

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesende Mitglieder:

Herr Ulf Sonnabend (SPD, Vorsitzender)

Herr Ramm (GRÜNE, stv. Vorsitzender)

Herr Steenbock (SWG)

Herr Genske (GVO)

Herr Schulz (Polizei)

Herr Haß (Bürgermeister)

Frau Lewe (Fachkraft für Klimaschutz, Energie und Mobilität, Protokollführung)

Entschuldigte Mitglieder:

Herr Hamdorf (Junger Rat)

Herr Senfelds (CDU)

Herr Voeckler (Beauftragter für Menschen mit Behinderung)

Öffentlichkeit:

6 Bürger/innen, Herr Spyra (Kieler Nachrichten)

Die Einladung zum Fahrradforum am 17.09.2024 ist mit folgender Tagesordnung fristgerecht per E-Mail an die Mitglieder des Forums versendet worden:

1. Begrüßung

2. Protokoll des Fahrradforums vom 23.05.2024

3. Diskussion zum Thema Radverkehr inkl. Prioritätenliste zur Umsetzung des Radwegekonzeptes aus dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr vom 25.05.2021

4. Ortsfahrt mit Schwerpunkt: Radroute 3/ Ostseepark Raisdorf

5. Verschiedenes

Top 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Sonnabend, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet das zweite Treffen des Fahrradforums der Stadt Schwentinental.

TOP 2: Protokoll des Fahrradforums vom 23.05.2024

Herr Sonnabend bespricht das Protokoll vom 23.05.2024 mit den Anwesenden und erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand der darin enthaltenen Punkte:

1. Bezüglich der Radverkehrsbeschilderung konnten bereits einige Änderungen wie gewünscht umgesetzt werden; Weitere Beschildersituationen befinden sich in der Bearbeitung.
2. In der Friedrich-Hebbel-Straße / Hermann-Löns-Straße hat ein Ortstermin mit dem Tiefbautechniker stattgefunden. Eine Angleichung der Asphalthöhe zur Ebnung der Bordsteinkante soll im nächsten Jahr umgesetzt werden.



3. Das Fahrradforum bittet die Verwaltung, bezüglich der Fahrbahnerhebungen im Ruchsehn eine entsprechende Vorlage vorzubereiten und zur politischen Beratung in den Ausschuss für Umwelt und Verkehr einzubringen.
4. Die wegweisende Beschilderung der städtischen Radrouten befindet sich in der Umsetzung. Es ist mit Kosten von insgesamt rund 2.500 Euro zu rechnen.
5. Die bestehenden Mängel an der wassergebundenen Fahrbahndecke im Oppendorfer Weg werden nach einem erneuten Ortstermin mit den ausführenden Fachfirmen derzeit behoben. Die adaptive Beleuchtung funktioniert einwandfrei.

Herr Genske erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Premiumradroute der KielRegion, der Einbindung der Stadt Schwentinental in etwaige Planungen und die Anschlüsse der Schwentinentaler Radrouten im Ostuferverkehrskonzept (OVK).

Herr Haß berichtet, dass die Verwaltung diesbezüglich von der KielRegion kontaktiert wurde und regelmäßig mit den Nachbarstädten Kiel, Preetz und Plön im Gespräch ist, um über verschiedene Herausforderungen, wie z.B. die Einbiegung Dorfstraße/ Wehdenweg oder die Verbindungen und Anschlüsse der Radrouten, zu sprechen.

Herr Ramm ergänzt, dass im OVK verschiedene Varianten entworfen wurden, ein konkreter Routenverlauf allerdings nicht vorgegeben ist. Die Grundlage für etwaige Streckenabschnitte und Anschlüsse ist das Radwegekonzept der Stadt Schwentinental. Mögliche Verläufe einer zukünftigen Premiumradroute durch Schwentinental werden zum gegebenen Zeitpunkt in den politischen Gremien beraten und entschieden werden.

TOP 3: Diskussion zum Thema Radverkehr inkl. Prioritätenliste zur Umsetzung des Radwegekonzeptes aus dem Ausschuss für Umwelt und Verkehr vom 25.05.2021

Das Originalprotokoll der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr vom 25.05.2021 wird diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

1) Ampelschaltung Preetzer Chaussee

Die Verwaltung hat bereits wiederholt Anfragen für eine Änderung der Ampelschaltung an den Kreis Plön und den LBV gestellt. Diese Anfragen wurden bislang abgelehnt.

2) Wehdenweg / Dorfstraße

Die Einbiegung vom Wehdenweg in die Dorfstraße stellt für Radfahrende eine potentielle Gefahrensituation dar. Die Verwaltung hat diesbezüglich Kontakt zur Landeshauptstadt Kiel aufgenommen, die für diesen Streckenabschnitt verantwortlich ist und sich derzeit in Abstimmung mit dem LBV um eine Lösung bemüht. Da die Stadt Schwentinental hier nicht zuständig ist, besteht verwaltungsseitig keine direkte Handlungsmöglichkeit.

3) 30er Zone Kieler Straße bis Bahnhof Raisdorf

Die 30er Zone wurde eingerichtet und die Maßnahme vollständig umgesetzt.



4) Schutzstreifen Preetzer Chaussee

Aufgrund des schlechten Zustandes der Straße ist ein Fahrradschutzstreifen nicht möglich bzw. wäre erst im Nachgang einer umfassenden und kostenintensiven Fahrbahnsanierung zu realisieren (siehe Beratung im Umweltausschuss vom 23.01.2023; SM 223/2022). Aus dem Forum wird angeregt, verwaltungsseitig Maßnahmen zu prüfen, die ggfs. kurzfristig die Sicherheit der Radfahrenden an der Preetzer Chaussee steigern können.

5) Ausbau Oppendorfer Weg / Ritzebeker Weg

Der Ausbau der Fahrradstraße im Oppendorfer Weg soll zeitnah fertiggestellt werden. Derzeit erfolgen Nachbesserungsarbeiten an der wassergebundenen Fahrbahndecke; die asphaltierten Abschnitte sind einwandfrei und werden bereits rege befahren.

6) Beschilderung

Die Beschilderung der drei städtischen Radrouten (sowie der Fahrradstraße) wird voraussichtlich bis Ende des Jahres umgesetzt. Es sollen ebenfalls eine digitale Handreichung bzw. digitales Kartenmaterial auf der Homepage zur Verfügung gestellt werden, um über den Verlauf der Radrouten zu informieren.

Das Forum diskutiert auf Nachfrage die Erfolgsaussichten und den Stand der Anordnung des Ritzebeker Weges sowie künftig möglicherweise auch der Ahornallee als neue Fahrradstraßen.

Herr Schulz (Polizei) erläutert zur Frage nach der Gefahrensituation für Radfahrende in der Preetzer Chaussee, dass der Polizei dazu aktuell keine belastbaren Zahlen vorliegen. Dennoch sei wahrzunehmen, dass die Situation zwischen Radfahrenden und dem PKW-Verkehr, trotz Erlaubnis zur Nutzung der Fahrbahn, durchaus zu Konflikten führe.

TOP 4: Ortsfahrt mit Schwerpunkt: Radroute 3/ Ostseepark Raisdorf

Herr Sonnabend stellt die Route für die heutige Ortsfahrt durch den Ostseepark entlang der Radroute 3 vor und lädt alle Anwesenden herzlich zur Mitfahrt ein. Die Ergebnisse der Ortsfahrt werden dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

TOP 5: Verschiedenes

Herr Ramm weist auf den bundesweiten ADFC „Fahrradklima-Test 2024“ hin, bei dem Schwentinentaler Bürger/innen die Möglichkeiten haben, den Radverkehr in der Stadt zu bewerten und mit ihren Hinweisen zur Verbesserung des Radverkehrs beizutragen. Die digitale Umfrage läuft vom 01.09. – 30.09.2024. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Stadt.

Kim-Kathrin Lewe
Gez. Protokollführerin

Ulf Sonnabend
Gez. Vorsitzender des Forums

Niederschrift Nr. 16
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche
Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentimental
am Montag, den 25.05.2021 um 19.00 Uhr
in der Uttoxeterhalle

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Ramm, begrüßt alle Anwesenden.

Er eröffnet die Sitzung des Ausschusses und stellt fest, dass die Einladung vom 17.05.2021 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Christian Ramm (Vorsitzender)
2. Frau Sarah Lossau
3. Frau Hannelore Malterer
4. Herr Christoph Ache
5. Herr Eduard Ehrig
6. Frau Sandra Schneider
7. Herr Joachim Harting
8. Herr Sebastian Lies
9. Herr Jan Voigt

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Thomas Haß (Bürgermeister)
2. Frau Martina Hansen (Büroleiterin)
3. Herr Michael Stubbmann (Amtsleiter)
4. Herr Klaus Uhde (Protokollführer)
5. Herr Moritz Piegsa (Protokollführer TOP 3 Bauausschuss)
6. Herr Andre Schleemann
7. Frau Annedore Lafrentz (Ing. Büro Wasser- und Verkehrskontor) zu TOP 3
8. Frau Hannah Kobarg (FÖJ'lerin) zu TOP 4
9. Herr Burkhard Brinkmann (Verkehrsüberwacher) zu TOP 5

Mitglieder des Bauausschuss zum gemeinsamen TOP 3

Anwesend sind:

1. Herr Steenbock, Herbert (Vorsitzender)
2. Frau Petersen, Claudia
3. Herr Köhler, Peter
4. Herr Neumann, Bernd
5. Herr Müller, Andreas für Herrn Mihan
6. Herr Janz, Uwe
7. Frau Piwonski, Gabriele
8. Herr Pioch, Wilfried
9. Herr Lietz, Frederik (bis 20:25 Uhr Ende TOP 7)

Vertreter der Feuerwehren:

Herr Stefan Kühl (Ortswehrführer FFW Ralsdorf)

Öffentlichkeit:

10 Zuhörer

Des Weiteren stellt Herr Ramm fest, dass zu Beginn der Sitzung 9 Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Es werden keine Änderungen zur Tagesordnung beantragt, so dass wie folgt beraten werden soll:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 29.03.2021
3. Verkehrsuntersuchung des Knotenpunktes Fernsichtweg / Sonnenhöhe;
Hier: Vortrag des Ingenieurbüros Wasser- und Verkehrskontor (SM 086/2021)
4. Freiwilliges Ökologisches Jahr;
Hier: FÖJ-Bericht 2020/2021 (SM 093/2021)
5. Bericht zur Verkehrsüberwachung in Schwentinental (SM 085/2021)
6. STADTRADELN;
Hier: Sachstandsbericht (SM 088/2021)
7. Radwegekonzept – Priorisierungsliste
Hier: Antrag SWG und Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.05.2021 (SM 094/2021)
8. Antrag der SPD-Fraktion vom 13.05.2021;
Hier: Mitfahrerbenke in Schwentinental (SM 099/2021)
9. Ersatzbeschaffung einer Drehleiter (SM 087/2021)
10. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

11. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zum Tagesordnungspunkt 3. findet eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Bauwesen statt (Ende Bauausschuss 20:20 Uhr).

Zu Top 1: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich im Zusammenhang mit dem Radwegekonzept nach seinen im April 2021 eingereichten Vorschlägen.

Herr Haß sichert nach Durchsicht der Unterlagen dem Bürger eine Antwort in den nächsten Tagen zu.

Zu TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen vom 29.03.2021

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentinental vom 29.03.2021 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 3: Verkehrsuntersuchung des Knotenpunktes Fernsichtweg / Sonnenhöhe;
Hier: Vortrag des Ingenieurbüros Wasser- und Verkehrskontor (SM
086/2021)**

Herr Steenbock begrüßt Frau Lafrentz vom Wasser- und Verkehrskontor und übergibt ihr das Wort.

Frau Lafrentz stellt das Gutachten zum Verkehrsknotenpunkt Fernsichtweg / Kieler Straße mit insgesamt drei Varianten vor (vgl. Anlage).

Es folgt eine angeregte Diskussion.

Der Ausschüsse einigen sich auf folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die vorgestellten Varianten werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Minimallösung in Form einer Überquerungshilfe samt geänderter Vorfahrt (Fernsichtweg wird Vorfahrtsberechtigt) in Zusammenarbeit mit der Verkehrsaufsicht zu prüfen.

Abstimmung Bauausschuss: 8 dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltungen

Abstimmung Umweltausschuss: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zu TOP 4: Freiwilliges Ökologisches Jahr;
Hier: FÖJ-Bericht 2020/2021 (SM 093/2021)**

Frau Kobarg trägt in einer Präsentation anhand der Tischvorlage „FÖJ-Überblick“ (vgl. Anlage) und Bildern eindrucksvoll vor, was im Rahmen vergangener FÖJ's in der Einsatzstelle bei der Stadt Schwentinental seit 2018/19 und 2019/20 passiert ist, mit welchen Themen und Projekten sich Frau Kobarg in ihrem eigenen FÖJ 2020/21 beschäftigt hat und derzeit arbeitet. Darüber hinaus gibt sie einen Ausblick in die Zukunft. Sie berichtet, dass sie an den Aufgaben und Projekten persönlich gereift und gewachsen sei und hofft, dass auch künftig für junge Erwachsene die Möglichkeit besteht in der Einsatzstelle der Stadt Schwentinental ein spannendes FÖJ zur Orientierung zu verbringen. Hierbei betont Sie wie vielfältig und abwechslungsreich und wichtig das FÖJ ist.

Herr Ramm (Vors.) bedankt sich für den Vortrag bei Frau Kobarg und betont die wertvolle Arbeit und sinnvoll eingesetzten Finanzmittel. Er bittet die Ausschussmitglieder, diese Inhalte zum FÖJ mit in die Fraktionen zu tragen, sodass bei den anstehenden Sitzungen zu Haushaltseinsparungen eine Fortführung des FÖJ bei der Stadt Schwentinental mittel- und langfristig sichergestellt ist.

Der Ausschuss nimmt die Ausführung „Bericht zum FÖJ“ dankend zur Kenntnis.

Zu TOP 5: Bericht zur Verkehrsüberwachung in Schwentinental (SM 085/2021)

Herr Brinkmann (Verkehrsüberwacher) schildert in seinem Vortrag (vgl. Anlage) eindrucksvoll die kostenpflichtigen Verwarnungen seit Juli 2019 bis Mai 2021 (2.774 Stck.). Hierbei ist der OT Raisdorf Spitzenreiter. Er unterstreicht mit Fotos aus dem Alltag sein

Tätigkeitspektrum im ruhenden Verkehr. Mit 48 Stunden im Monat ist bei diesen hohen Fallzahlen nur ein punktuelles Eingreifen möglich. Preetz hat mit ähnlichen Fallzahlen vier Verkehrsüberwacher im Einsatz. Auf Nachfrage, ob auch Wochenendeinsätze stattfinden, berichtet Herr Brinkmann, dass dies der Fall ist. Herr Brinkmann berichtet über sog. Brennpunkte wie die Bringzeiten zwischen 7 und 8 Uhr bei Kita und Schule. Hier kann er aus zeitlichen Gründen i. R. nur wenige Verkehrsverstöße ahnden, obwohl viel mehr ein Fehlverhalten zeigen.

Herr Haß (Bürgermeister) bedankt sich bei Herrn Brinkmann für den Vortrag und das sog. „dicke Fell“ das Herr Brinkmann im alltäglichen Einsatz unter Beweis stellt. Er hat mit Wutausbrüchen, Beschimpfungen und Drohungen zu tun. Herr Haß berichtet, dass der Verkehr immer ein präsent Thema in der Bürgermeistersprechstunde ist. Hierbei ist die neue Stellplatzsatzung eine gute Argumentationshilfe.

**Zu TOP 6: STADTRADELN;
Hier: Sachstandsbericht (SM 088/2021)**

Herr Haß (Bürgermeister) erläutert den Sachstandsbericht zum STADTRADELN (88/2021). Zur Zeit gibt es im Rathaus niemanden der sich aktiv um STADTRADELN kümmern kann. Bislang hat diesen Bereich der Klimaschutzmanager mit der FÖJ bearbeitet.

Herr Ramm (Vors.) regt an, dass trotz personellem Engpass und mangelnder Kapazitäten STADTRADELN 2021 nicht ausfallen sollte, da dieses ein falsches Signal im Kontext Auftakt Radwegekonzept sei.

Er bittet die Verwaltung, mit Zusage tatkräftiger Unterstützung aus dem Gremium / den Fraktionen, sowie anderen Helfern aus der Bürgerschaft eine „**schlankere Version**“ **STADTRADELN 2021 im September** mit der neuen FÖJ'lerin umzusetzen.

Zukünftig, **erstmalig ab 2022**, soll der **Mai Termin für STADTRADELN** vorgesehen werden, damit künftige FÖJ'ler*innen zum 01.08. des Vorjahres in der Einsatzstelle ankommen und sich mit dem nötigen zeitlichen Vorlauf dem Projekt STADTRADELN widmen können.

Der Ausschuss nimmt die Anregung seitens des Vorsitzenden Herrn Ramm zustimmend zur Kenntnis.

**Zu TOP 7: Radwegekonzept – Priorisierungsliste
Hier: Antrag SWG und Bündnis 90 / Die Grünen vom 10.05.2021
(SM094/2021)**

Herr Steenbock stellt den Antrag (SM 094/2021) vor. Hierbei betont er, dass die Sicherheit der Radfahrer oberste Priorität hat.

Herr Müller regt im Zuge der Umsetzung des Radwegekonzeptes eine Beleuchtung mit Bewegungsmeldern im Bereich des Naturschutzgebietes zum Schutz der Fauna an.

Nach kurzer Diskussion bezüglich Vorbehalte einer Umsetzung wegen der erforderlichen Zustimmung durch die zuständige Verkehrsaufsicht wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig mit dem Landesbetrieb Verkehr Schleswig Holstein Gespräche zur Umsetzung folgender Punkte aus dem Radwegekonzept zu führen:

Abschnitt 1.1

Ampelschaltung an der Kreuzung Klingenbergstraße / L52 ändern: Fuß- und Radverkehr erhalten bei jedem Phasenumlauf automatisch Grün

Abschnitt 2.1/ 2.2

Ampelschaltung an der Kreuzung Preetzer Chaussee / L52 ändern: Fuß- und Radverkehr erhalten bei jedem Phasenumlauf automatisch Grün

Abschnitt 2.3.

Ampelschaltung an der Kreuzung Preetzer Chaussee / Kieler Straße ändern: Fuß- und Radverkehr erhalten bei jedem Phasenumlauf automatisch Grün

Abschnitt 3.1

Für die Anbindung der Veloroute 3 an das Radwegenetz von Kiel am Wehdenweg ist eine sichere Verkehrsführung vom Wehdenweg in die Dorfstraße erforderlich

- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig mit dem Kreis Plön ein Gespräch zur Genehmigung und Förderung folgender Punkte aus dem Radwegekonzept zu führen:

Abschnitt 2.4.1

Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Kieler Straße / Bahnhofstraße im Bereich Einmündung Radweg/ Eisenbahnbrücke bis Rönner Weg. Der Radweg in Richtung Rönner Weg/ Bahnhofstraße vor der Eisenbahnbrücke sollte entsprechend den Richtlinien für Radverkehrsanlagen im spitzen Winkel auf die Fahrbahn geführt und markiert werden.

Abschnitt 2.2./2.2.1

Einrichten eines Schutzstreifens in der Preetzer Chaussee zwischen dem Kreisel Lise Meitner Straße und der L52 (siehe Antrag der SWG vom 31.01.2021)

Abschnitte 1.6 ff

Ausbau des Abschnittes Ritzebeker Weg / Oppendorfer Weg als innerörtliche Verbindung, Ausbau des Oppendorfer Wegs als Fahrradstraße. Dabei ist am bisher nicht beleuchteten Teil eine Beleuchtung zu installieren. 3.) Zur Kennzeichnung dieses Teils der Veloroute 1 sind Beschilderungen und Markierungen anzubringen:

- Am Rathaus, Bürgerhaus und Kieler Straße/Fernsichtweg grün/weißer Hinweis mit Ziel und km-Angabe
- An Einmündungen/Kreuzungen Wegweisung mit grünem Pfeil
- Auf kreuzende Radfahrende hinweisende Beschilderung und/oder Markierungen an der Kreuzung Ritzebeker Weg / Wasserwerksweg

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**Zu TOP 8: Antrag der SPD-Fraktion vom 13.05.2021;
Hier: Mitfahrbänke in Schwentinental (SM 099/2021)**

Frau Schneider stellt den Antrag der SPD Fraktion zu den Mitfahrbänken Sachstandsmitteilung (099/2021) vor. Das im ländlichen Raum bereits häufig praktizierte Modell, soll mit Vernetzung beider Ortsteile zur Verbesserung des ÖPNV und Distanzverringerung beitragen.

Es folgt eine angeregte Diskussion über mögliche Umsetzungsstandorte, haftungsrechtliche Fragen, Konkurrenz zur VKP und den Einsatz eines Bürgerbusses zwischen den Ortsteilen und anderer Themenbereiche.

Frau Malterer stellt einen Zoom Link zu einer online-Veranstaltung zum Bürgerbus Herrn Ramm und dem Ausschuss zur Information zu Verfügung.

Frau Schneider ergänzt, dass dieser Antrag aus der Sozialraumanalyse der Quartiersbüros stammt. Hier hat sich das Quartiersbüro OT Klausdorf in Zusammenarbeit mit dem Ehrenamtsbüro und dem Klimaschutzmanager zu Zeiten vom Bürgermeister Stremlau bereits konzeptionell befasst.

Herr Haß (Bürgermeister) plädiert für eine Vertagung der Entscheidung und sichert zu, dem Ausschuss das entsprechende Konzept des Quartiersbüros zur Verfügung zu stellen und Erfahrungen aus anderen Kommunen einzuholen.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Zu TOP 9: Ersatzbeschaffung einer Drehleiter (SM 087/2021)

Herr Stubbmann stellt die Sachstandsmitteilung 087/2021 vor.

Es wurde die Frage aufgeworfen, ob ein dauerhaftes Mieten einer Drehleiter nicht günstiger sei, als eine Neubeschaffung. Hierzu führt Herr Stubbmann aus, dass es sich um alte Mietvertragskonditionen handelt, die sehr günstig sind aber nicht die Grundlage einer dauerhaften Miet-Lösung darstellen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Herr Uhde berichtet:

1. Portalkran

Umsetzung „Sanierung des Portalkran“ wird lt. Beschluss des SWF Protokoll Nr. 8 vom 04.11.2019 (i. V. BV 187/2019 vom 24.10.2019) im Juni/Juli 2021 durch HWP Substanzbau GmbH Eckernförde umgesetzt.

- Entrostung-Führerstand-Reparatur, Grundanstrich, Endanstrich („Lichtblau“)

2. Herzsteinautomaten

Einholung eines Stimmungsbildes zur Aufstellung von Herzsteinautomaten für die Besucher des Wildparks. Aus der Pacht, Jahrespauschale oder Umsatzbeteiligung werden Einnahmen für den Schwentinepark generiert und die Attraktivität gesteigert.

- Anschauungsmaterial und Flyer für den Ausschuss als Tischvorlage
- <https://www.mohorn-automaten.de//edelsteinautomaten.html>

Nach angeregter Diskussion über die Vor- und Nachteile einer derartigen Aufstellung solcher Automaten zur Generierung von weiteren Einnahmen für den Schwentinepark, verständigt sich der Ausschuss auf eine Testaufstellung von einigen Geräten, um hierzu Erfahrungen im Praxisbetrieb zu sammeln.

3. Aufforstung in der Weinbergsiedlung

Nach Beendigung der Kanalsanierung in der Weinbergsiedlung wurde interimsmäßig der ehemalige Kompostplatz als Zwischen-Bodenlager genutzt. Die untere Forstbehörde hat einer Aufforstung bis spätestens 2025 genehmigt. Hierzu wird eine kleine Restfläche aufgefüllt und 2022 nach Zäunung mit Wildschutzdraht-Maschengeflecht mit anerkannten Forstpflanzen aufgeforstet. Für die Stadt Schwentinental erlangt damit ein Aufforstungsguthaben von rd. 0,4 ha.

Weitere Mitteilungen seitens der Verwaltung liegen nicht vor.

Anfragen

Herr Ache erkundigt sich

- 1) nach dem Sachstand der Ride & Bike Anlage.

Herr Stubbmann erläutert, dass dieses Thema vorr. im nächsten Ausschuss behandelt wird.

- 2) nach dem Prüfergebnis eines Antrages Bündnis 90/Die Grünen BV vom 11.03.2019 TOP 9 zum Carsharing durch den Klimaschutzmanager.

Herr Haß (Bürgermeister) wird entsprechende Nachforschungen zu diesem Thema anstellen und kommt zeitnah auf den Vorgang zurück.

Herr Harting erkundigt sich

- 3) nach dem Messergebnissen des Testlaufes des Notstromaggregates der Feuerwehr Ralsdorf im laufenden Betrieb.

Herr Stubbmann erläutert, dass für diese Messung ein Termin im Juni 2021 angesetzt ist.

Frau Lossau gibt in eigener Sache der (KGK) die Information zu einer Petition „Tempo 70 Km/H im Bereich der L52 und B 202“ bekannt und bittet um Unterstützung mit Unterzeichnung der Petition auf einer Unterschriftenliste. Entsprechende Flyer können bei ihr erhalten werden.

Weitere Anfragen aus dem Ausschuss liegen nicht vor.

Herr Ramm schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.00 Uhr.

gez. C. Ramm
Vorsitzender

gez. Klaus Uhde
Protokollführer



WASSER- UND VERKEHRS- KONTOR
INGENIEURWISSEN FÜR DAS BAUWESEN
INGENIEURE KRÜGER & KOY

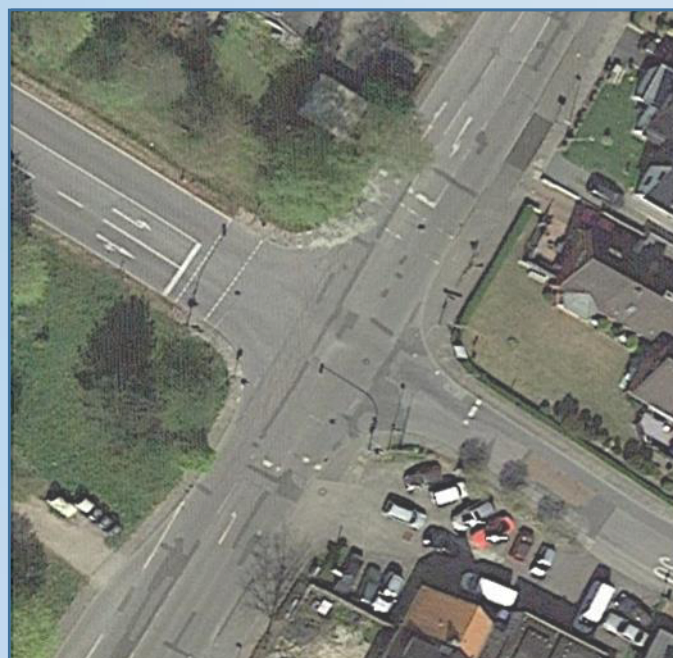
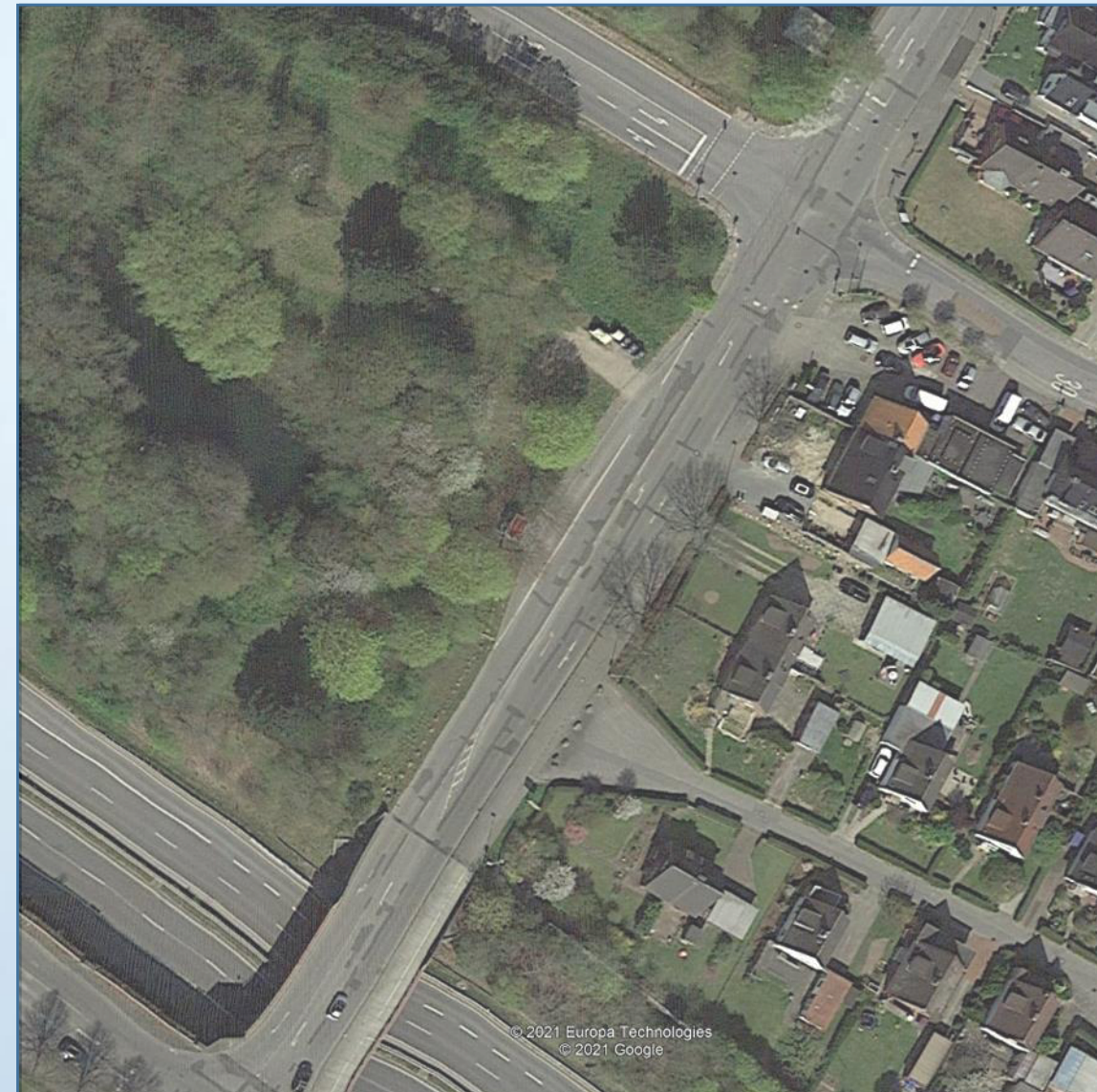


Stadt Schwentimental

Umgestaltung Knotenpunkt Fernsichtweg / Sonnenhöhe

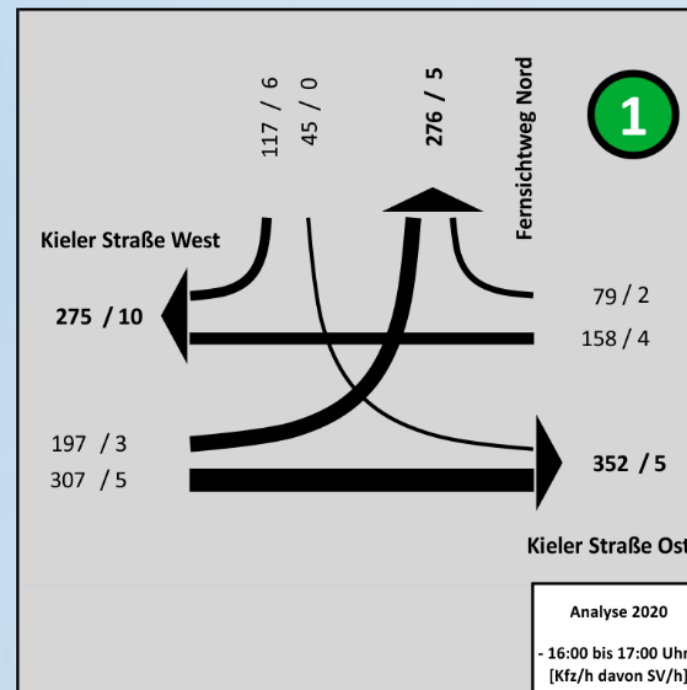
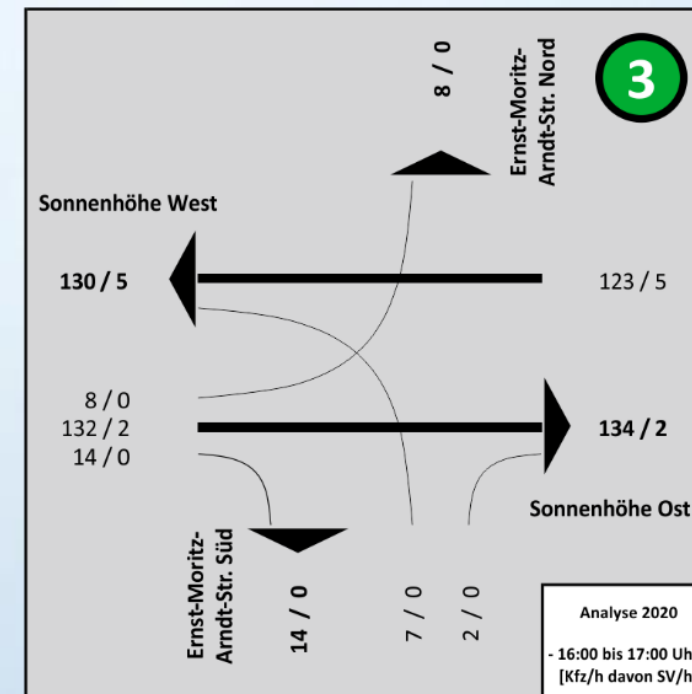
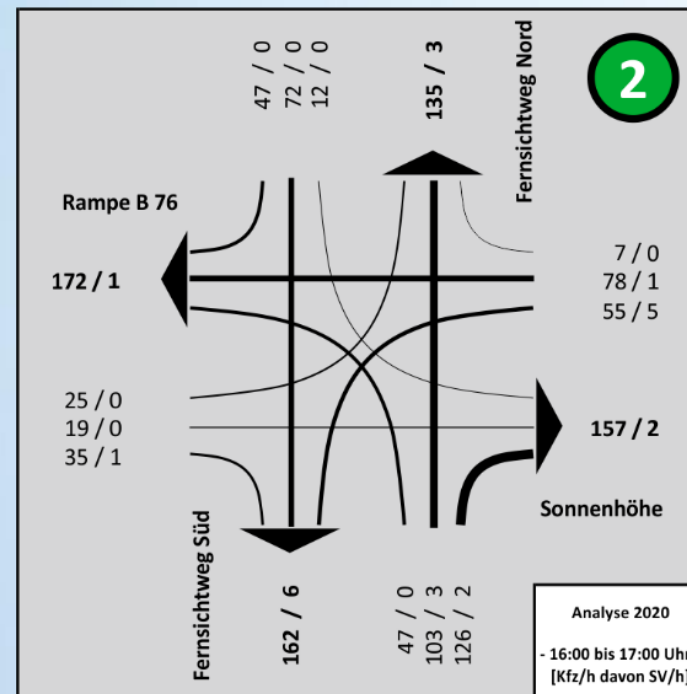
Annedore Lafrentz
Bachelor of Science

Ausgangssituation



Videoautomatische Verkehrserhebung

17.09.2020 - Spitzenstunde 16.00 bis 17.00 Uhr



Durchschnittlicher täglicher Verkehr über alle Tage des Jahres
[Kfz/24h, davon Lkw/24h]



Bestand Fernsichtweg / Sonnenhöhe



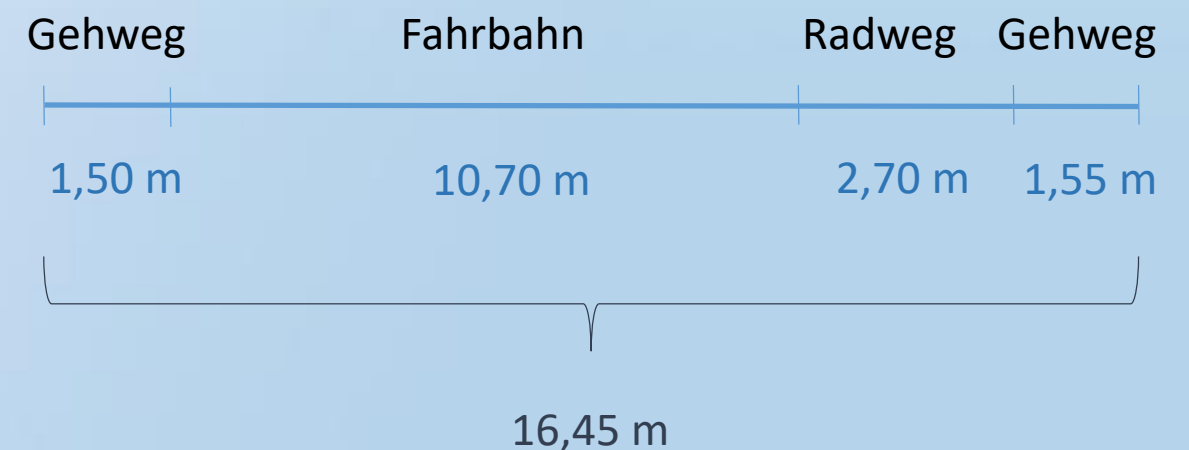
40 km/h
Radverkehr nicht
zulässig

30 km/h
Radverkehr auf
der Fahrbahn

50 km/h
benutzungspflichtiger
Zweirichtungsradweg

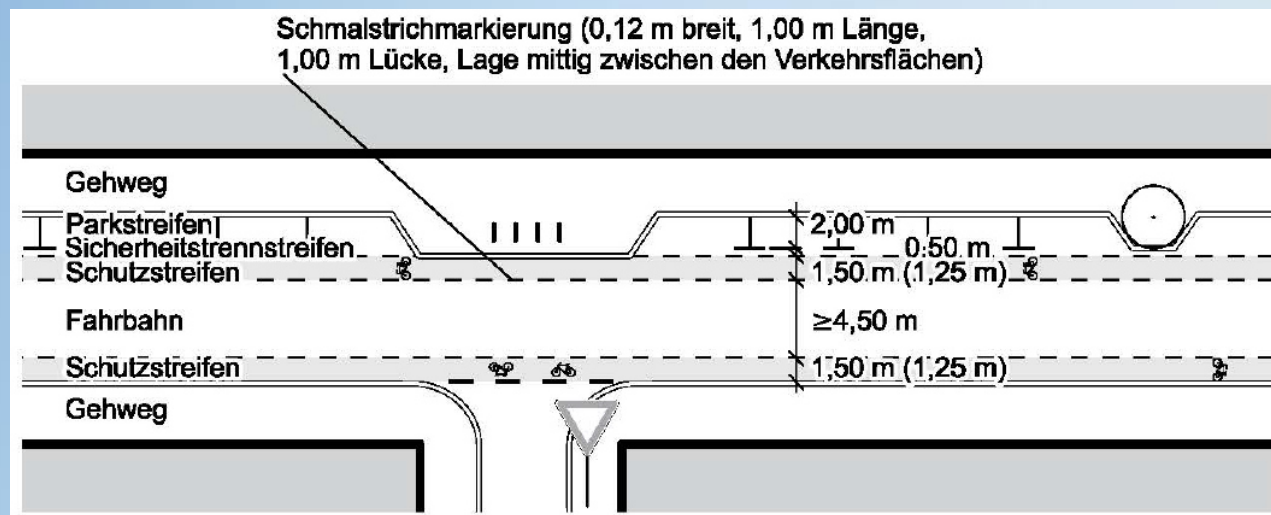


- abknickende Vorfahrt, die schwierig zu erkennen ist
 - Signalgeber vorhanden - außer Betrieb
 - breiter Straßenquerschnitt
 - nicht barrierefreie Bushaltestelle
- Fernsichtweg



Schutzstreifen

- Gestrichelte Markierung
- Darf von Kfz befahren werden
- Regelmaß 1,50 m
- Restfahrbahnbreite mind. 4,50 m



Radfahrstreifen

- Durchgezogene Markierung
- Darf nicht vom Kfz befahren werden
- Regelmaß 1,85 m
- Restfahrbahnbreite mind. 5,50 m

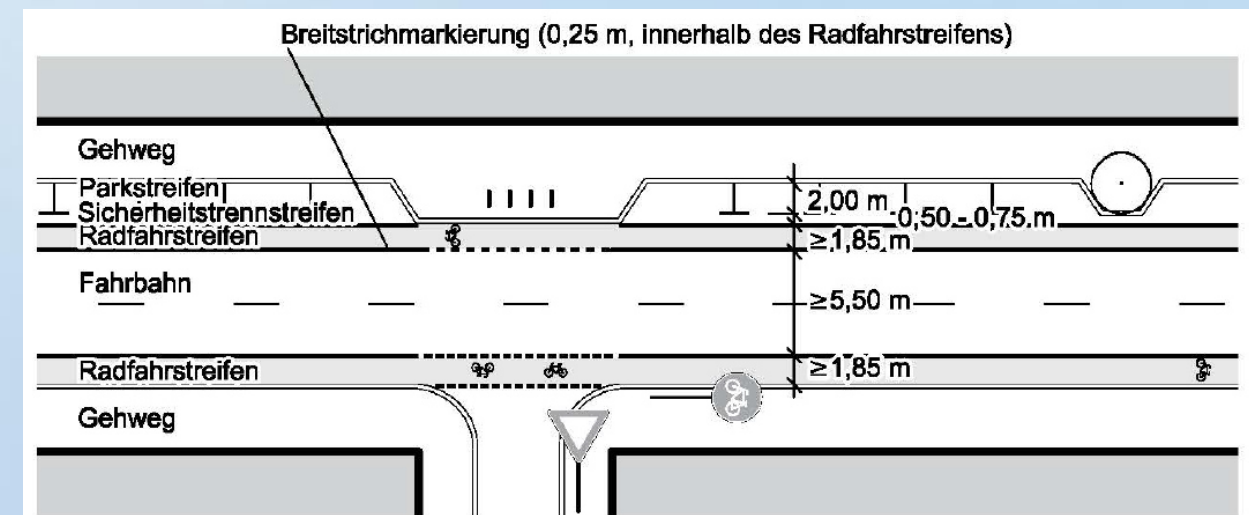


Abb.: Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, EAR 2010

Variante 1

Mittelstreifen und einseitiger Schutzstreifen

Rampe B 76:

- Querungshilfe (QH)
- Gehweg zur QH 2,50 m

Nörtl. Fernsichtweg:

- Querungshilfe
- westl. Gehweg 2,50 m



Sonnenhöhe:

- unverändert

Südl. Fernsichtweg:

- Mittelstreifen
- einseitiger Schutzstreifen in FR Süd
- benutzungspf. Radweg FR Nord

Stärken:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch richtungskonforme Radverkehrsführung
- Quermöglichkeit Fußgänger
- optische Verschmälerung der Fahrbahn
- keine Veränderung der Bordsteine

Schwächen:

- Zusätzliche Flächen notwendig
- kein Überholen des Radf. durch Lkw/Bus
- QH nur für Fußgänger

Baukosten:

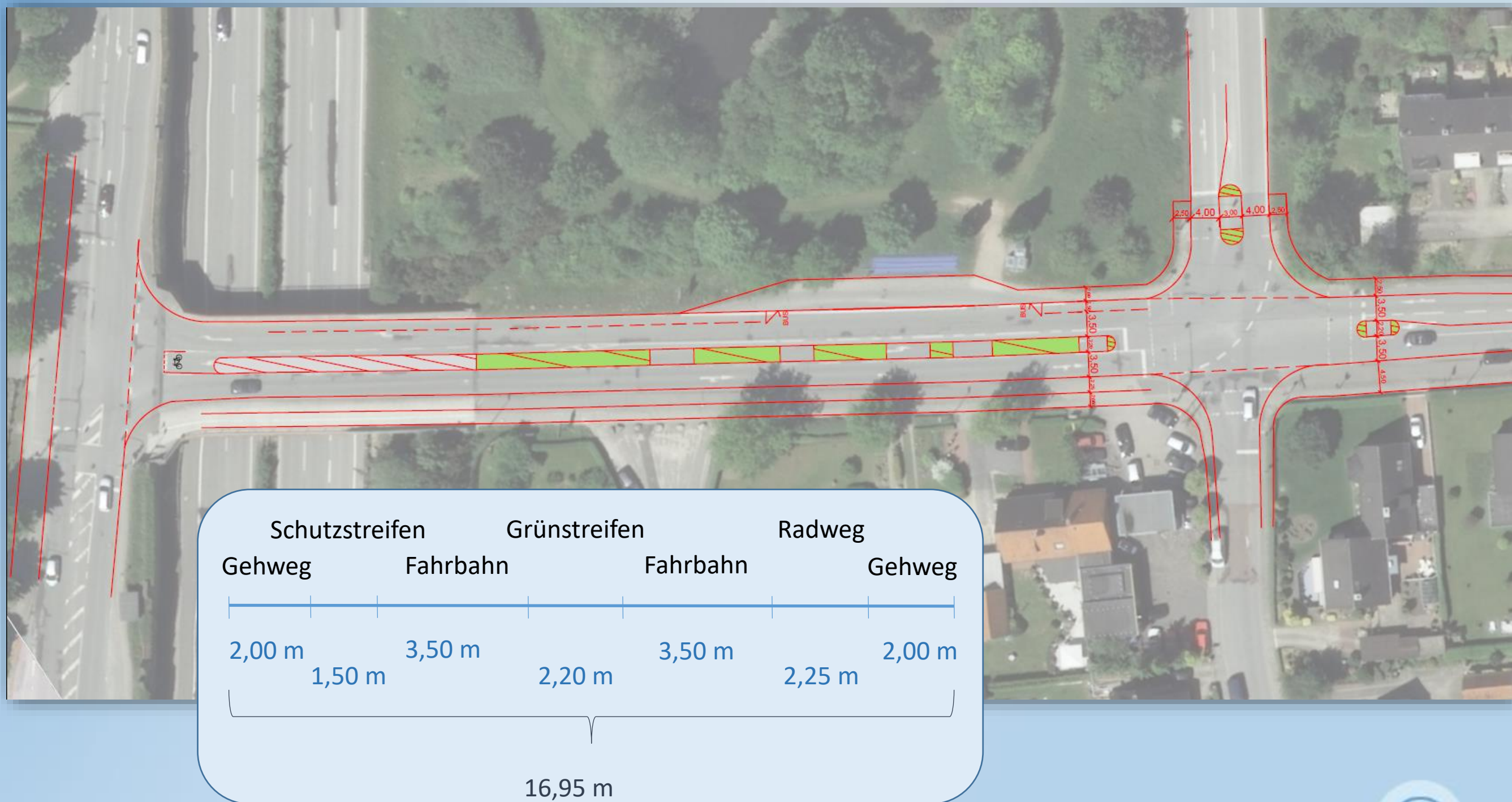
- Ca. 435.000 Euro (brutto)

Umgestaltung Fernsichtweg / Sonnenhöhe



Variante 1

Mittelstreifen und einseitiger Schutzstreifen



Variante 2

Mittelstreifen und beidseitige Schutzstreifen

Stärken:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch richtungskonforme Radverkehrsführung auf überbreiten Schutzstreifen
- Querungsmöglichkeit Fußgänger
- Optische Verschmälerung der Fahrbahn

Schwächen:

- Bordsteine müssen beidseitig verlegt werden
- Kein Überholen des Radf. durch Lkw/Bus
- Sicherheitsabstand Rad-Pkw nur gegeben, wenn jeweils außen gefahren wird

Baukosten:

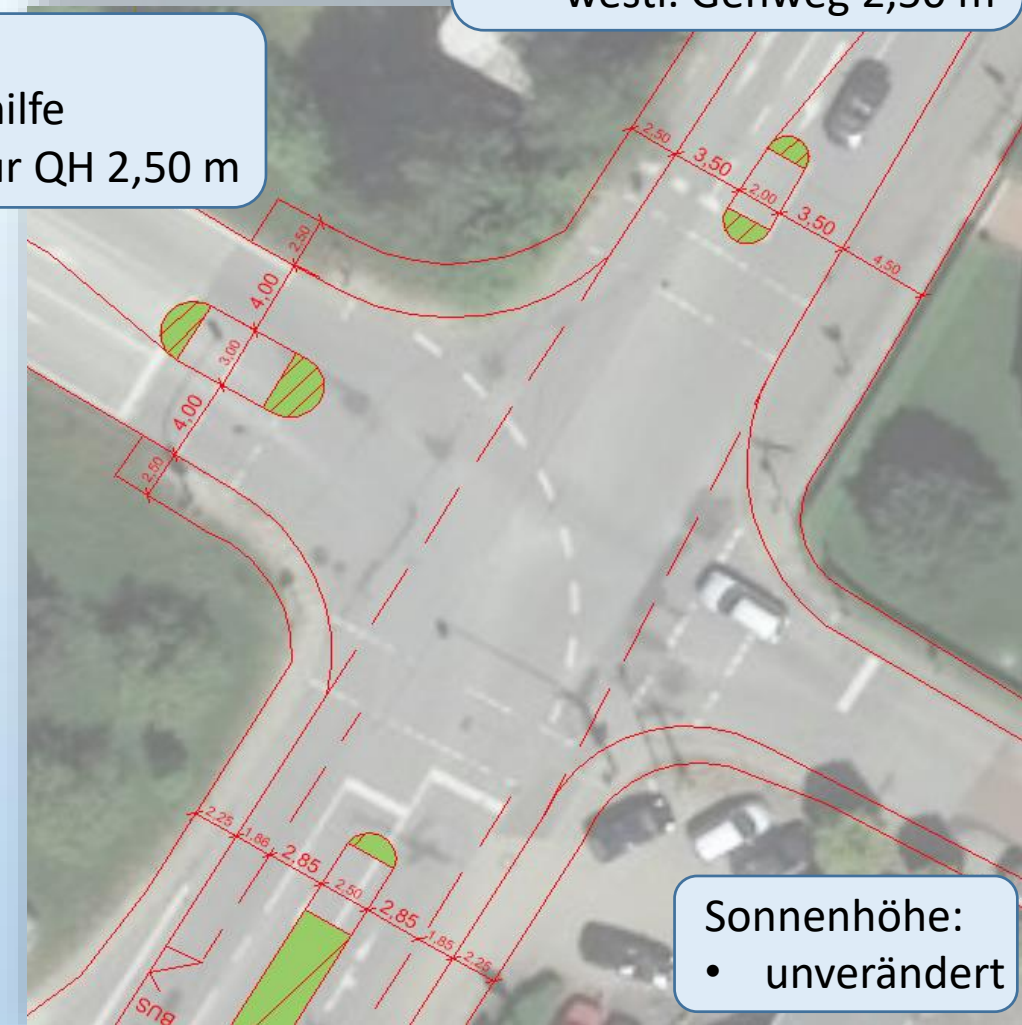
- ca. 540.000 Euro (brutto)

Rampe B 76:

- Querungshilfe
- Gehweg zur QH 2,50 m

Nörtl. Fernsichtweg:

- Querungshilfe
- westl. Gehweg 2,50 m



Sonnenhöhe:

- unverändert

Südl. Fernsichtweg:

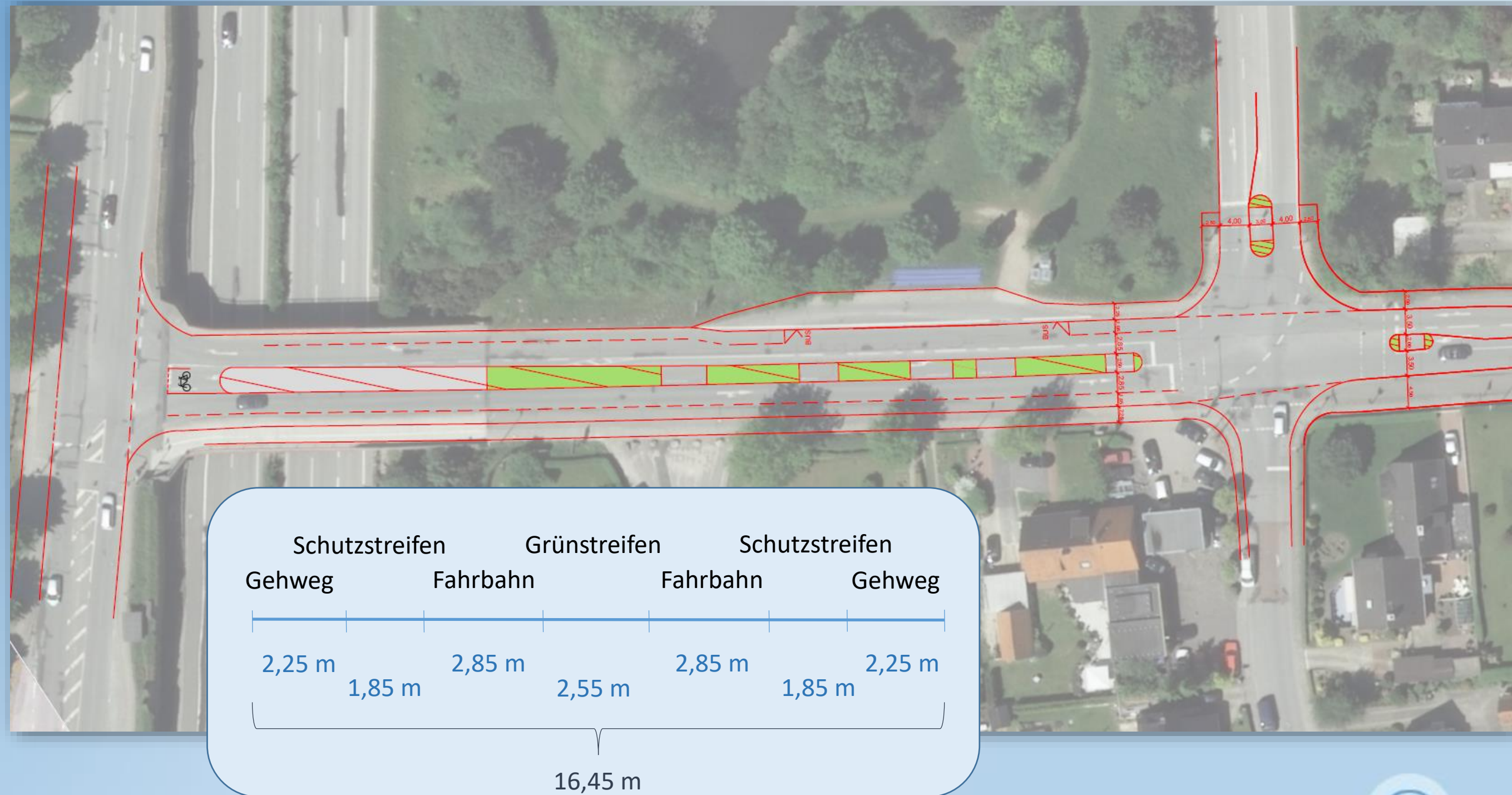
- Mittelstreifen
- Beidseitig Schutzstreifen
- Gehweg beidseitig 2,25 m

Umgestaltung Fernsichtweg / Sonnenhöhe



Variante 2

Mittelstreifen und beidseitige Schutzstreifen



Variante 3

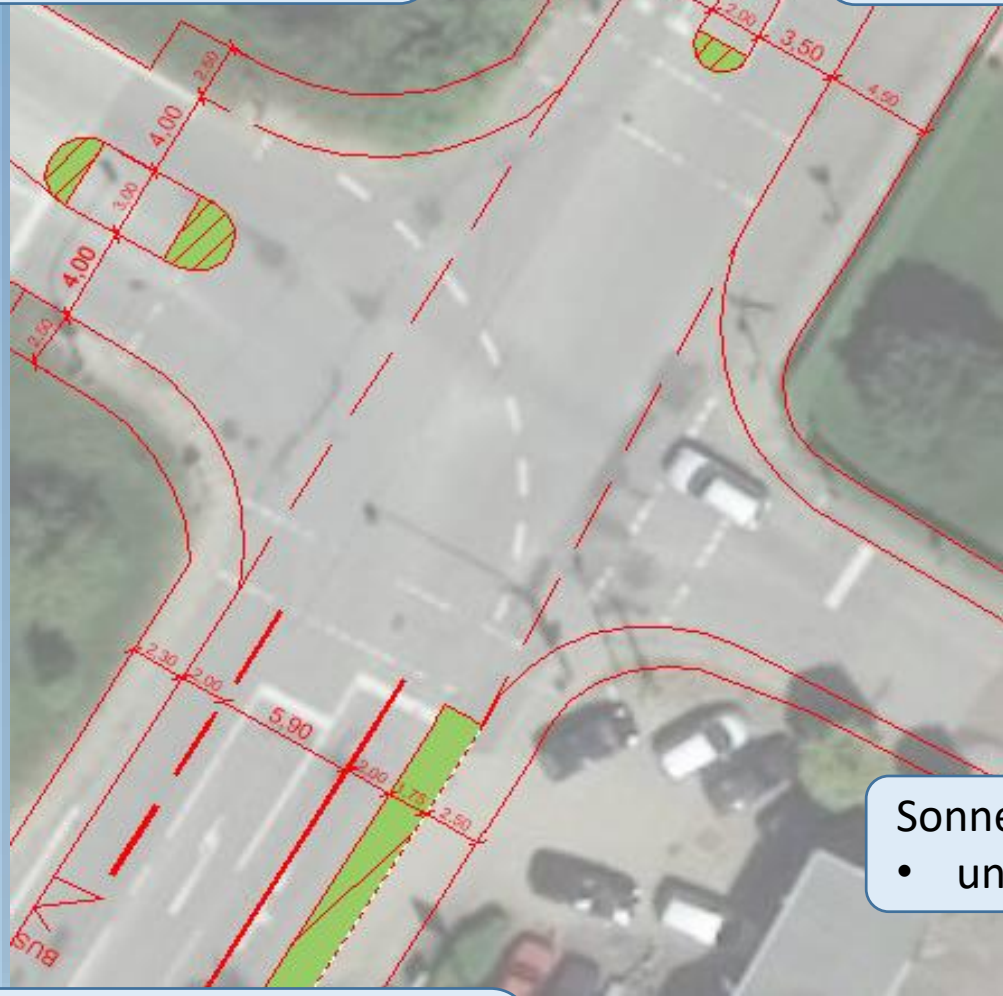
Beidseitig Radfahrstreifen

Rampe B 76:

- Querungshilfe
- Gehweg zur QH 2,50 m

Nörtl. Fernsichtweg:

- Querungshilfe
- westl. Gehweg 2,50 m



Sonnenhöhe:

- unverändert

Südl. Fernsichtweg:

- Beidseitig Radfahrstreifen
- Gehweg 2,30 bzw. 2,50 m
- Sicherheitstrennstreifen

Stärken:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch richtungskonforme Radverkehrsführung auf überbreiten Radfahrstreifen
- Optische Gliederung des Straßenraumes
- Einseitige Verlegung des Bordsteines
- Hohe Verkehrssicherheit für Fußgänger

Schwächen:

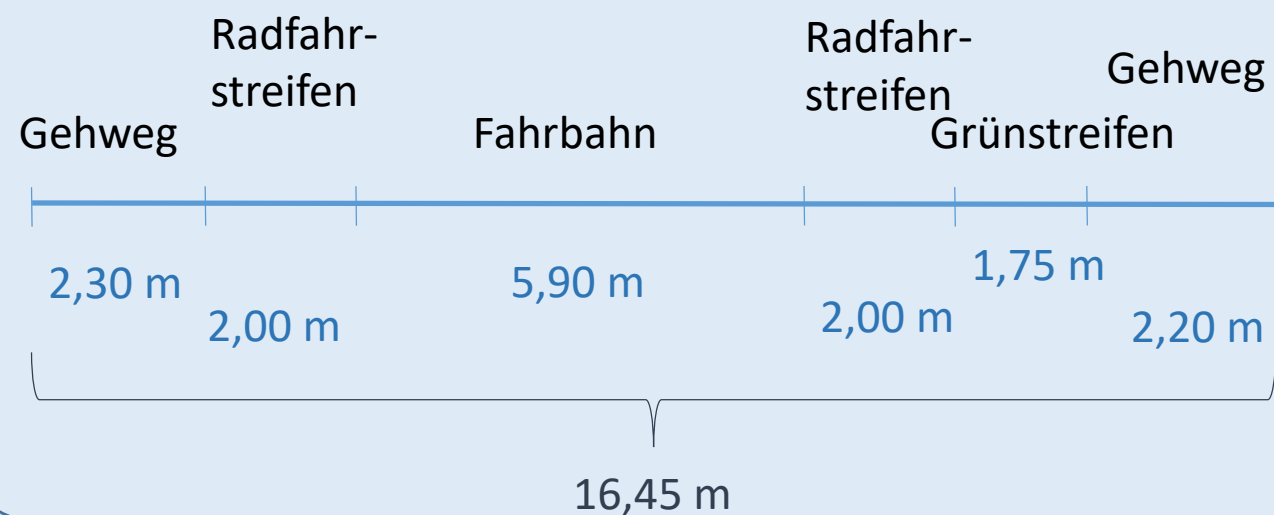
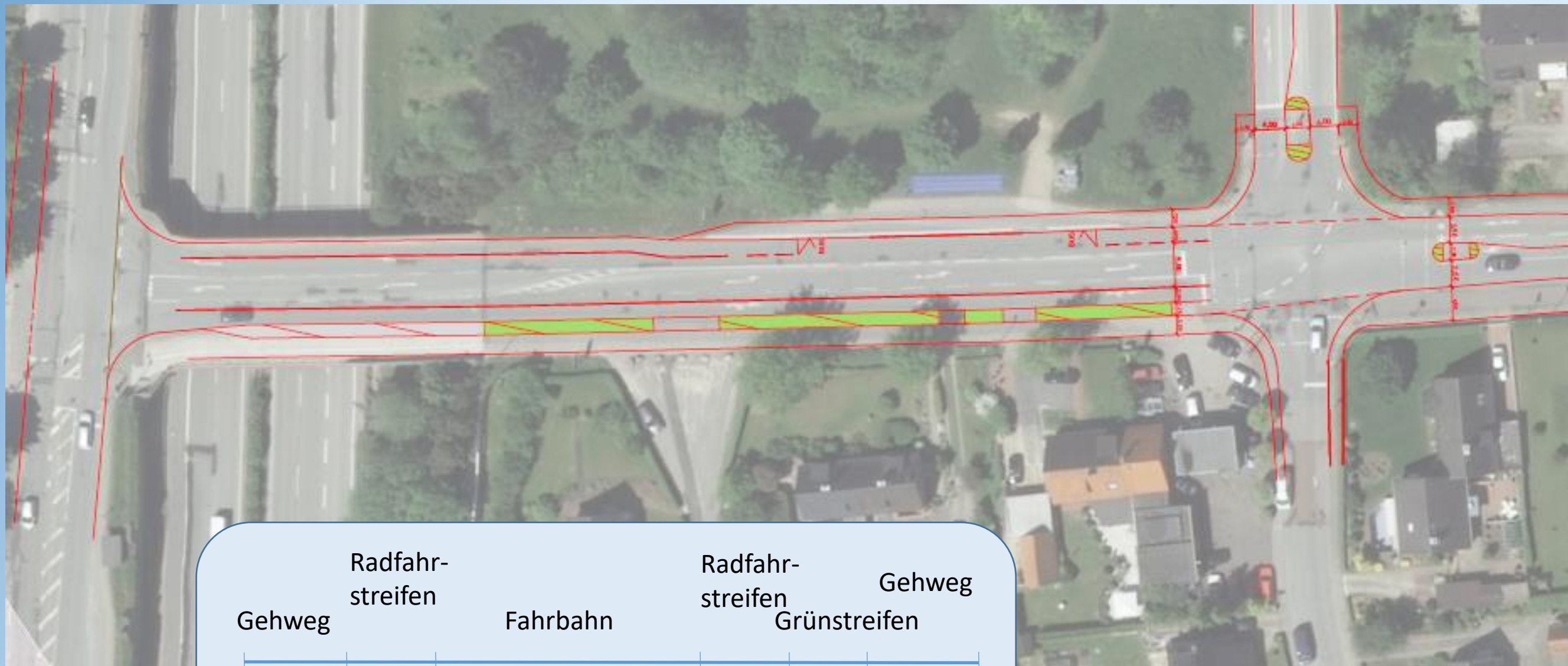
- Keine Querungshilfe für Fußgänger
- Begegnung Bus / Bus nur bei vermindertem Bewegungsspielraum

Baukosten:

- ca. 465.000 Euro (brutto)

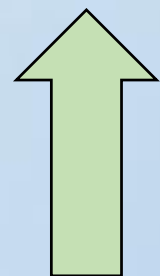
Variante 3

Beidseitig Radfahrstreifen



Variantenvergleich

Kriterium	Variante 1	Variante 2	Variante 3
Verkehrssichere Führung des Fußverkehrs	0	+	0
Verkehrssichere Führung des Radverkehrs	+	0	+
Baulicher Aufwand / Baukosten	+	-	0
Gliederung des Straßenraumes	+	+	0



Zusätzliche Maßnahmen

Barrierefreie Bushaltestelle

Gem. PBefG alle Bushaltestellen bis 2022 barrierefrei herstellen

- Haltestelle am Fahrbahnrand
- Kassler Sonderbord
- Verbreiterung der Gehwege
- Fahrradabstellanlagen
- Optional Fahrgastunterstand

Baukosten: ca. 60.000 - 75.000 € (brutto)

Ausfahrt Theodor-Körner-Straße

- Vorhandene Wendeanlage zu klein für Müllfahrzeug
- Ausfahrt Müllfzg. Richtung Fernsichtweg ermöglichen
- Versenkbarer Poller oder Steckpfosten

Baukosten Steckpfosten: ca. 1.500 € (brutto)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen und Anregungen

Annedore Lafrentz

Bachelor of Science

Ergebnisse Überwachung des ruhenden Verkehrs der Stadt Schwentinital

Zeitraum Juli 2019 bis Mai 2021

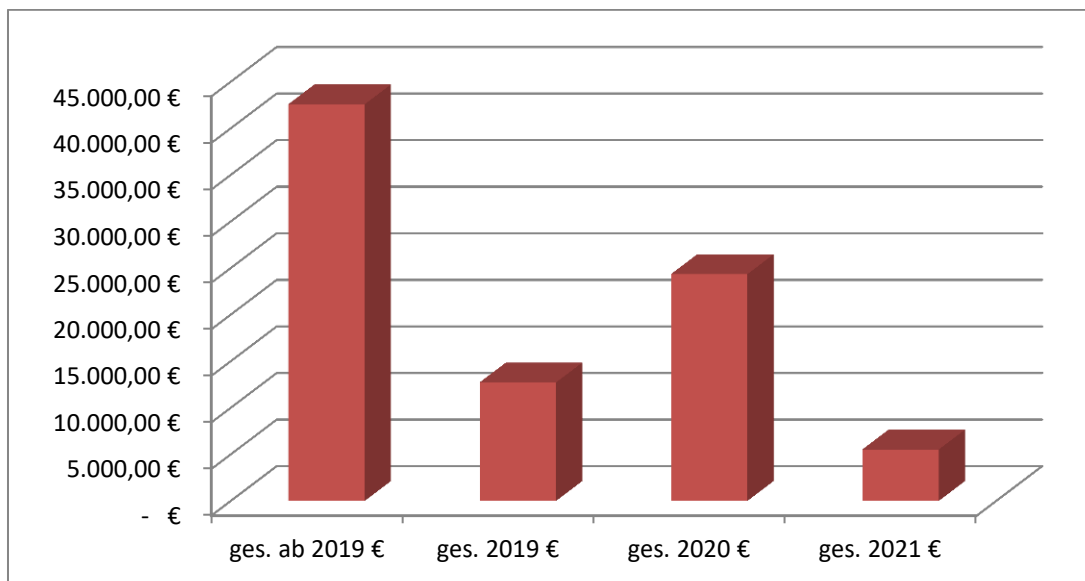
Gesamt erteilte kostenpflichtige Verwarnungen **2772**

Kumulierte Beträge für den o.g. Zeitraum: 42.572 €

Im Jahre 2019: 12.715 €

Im Jahre 2020: 24.340 €

Im Jahre 2021 (bis Mai) 5.517 €





Ausblick:




- Neuer Bußgeldkatalog im Spät-Sommer bringt höhere Verwarnbeträge
- Zukünftige Umstellung der Datenerfassung auf elektronischem Weg verringert den administrativen Aufwand



Burkhard Brinkmann



Anlage 3 zum Protokoll des Fahrradforums vom 17.09.2024, Ortsfahrt 02-2024: Ostseepark

N r	Bildnachweis	Standort	(Problem-) Beschreibung	Handlungsbedarf
1		Kieler Straße / Bahnhofstraße	Der Radübergang wird im rechten Winkel auf die Fahrbahn geführt; der Radverkehrsfluss wird behindert; der Übergang bietet Gefahrenpotenzial	Änderung der Fahrbahnführung für Radfahrende im Sinne eines gleitenden Übergangs auf die Fahrbahn; kurzfristig: Beschilderung und ggfs. Markierungsarbeiten
2		Raisdorfer Holz	Die vorhandenen Barken behindern den Radverkehrsfluss und sind insbesondere für Lastenräder nur schwer passierbar	Barken (ggfs. einseitig) entfernen

3		Gutenbergstraße / Raisdorfer Holz	Die Absperrung zur Gutenbergstraße stellt bei höheren Geschwindigkeiten eine Gefahr durch Aufprall dar	Ggfs. andere Möglichkeiten zur Absenkung der Geschwindigkeit, z.B. Poller
4		Gutenbergstraße / Henry- Dunant-Straße	Die stillgelegten Bahnschienen in der Gutenbergstraße stellen eine Gefahrenquelle dar; vor allem für Räder mit schmaler Bereifung besteht die Gefahr des „Einfädelns“	Demontage der Schienen oder anderweitige Maßnahmen zur Verbesserung der Situation (z.B. Auffüllen/Asphaltdecke)
5		Gutenbergstraße / Mergenthaler Straße	Der Radübergang und die Streckenführung stellen aufgrund des weit in die Gutenbergstraße verlagerten abgesenkten Bordsteines ein Hindernis dar; die Situation ist z.T. undurchsichtig und bietet Gefahrenpotenzial bei der Weiterfahrt Straße	Bordsteinabsenkung; Beschilderung und ggfs. Schutzmarkierung Es hat bereits ein Ortstermin mit dem Bauamt (Tiefbau) stattgefunden.

6		Mergenthaler Straße / Kreisel MediaMarkt	<p>Die verbotene Durchfahrt gilt auch für den Radverkehr; ein Befahren des Fußweges ist nicht zulässig; der Radverkehrsfluss wird behindert und die Streckenführung ist z.T. undurchsichtig; die Nutzung des Kreisverkehrs in Ri. Kieler Straße / Klausdorfer Weg führt zu Konflikten mit dem PKW Verkehr</p>	<p>Ggfs. bauliche Maßnahmen zur Herstellung einer Fahrradspur / Verbreiterung des Fußweges mit Freigabe für Radfahrer;</p> <p>alternativ: Einrichtung einer Fahrradstraße mit PKW-Verbot auf dem Teilabschnitt der Einbahnstraße vom Kreisel bis Höhe CB-Mode und Umleitung des PKW Verkehrs über Gutenbergstraße;</p> <p>Beschilderung, ggfs. Markierungsarbeiten (Schutzstreifen) im Kreiselbereich</p> <p>Dieser Knotenpunkt sollte im Rahmen eines Gesamt-Verkehrskonzepts überprüft werden.</p>
7		Klausdorfer Weg / Kieler Straße	<p>Die Streckenführung bzw. die Überfahrt der Kreuzung für Radfahrende ist in beide Richtungen z.T. undurchsichtig; ggfs. ist auch eine Anpassung der Ampelschaltung erforderlich</p>	<p>Dieser Knotenpunkt sollte im Rahmen eines Gesamt-Verkehrskonzepts überprüft werden.</p>